Formate, Strukturen und Materialien
Schnittstellen von Kunst und Feminismus

am Freitag, den 04.12.2026
im Hörsaal der Kunstakademie Düsseldorf

Zeit	Programm
13:30–14:00	Begrüßung und Einleitung mit Studierenden (von Sara Hornäk und Marcus Quent)
14:00–14:30	**Gabrielle Schaad (Zürich)**: Die Stadt als Matrix? Feministische Perspektiven auf Raum, Architektur und Öffentlichkeit
14:30–15:00	Gespräch (Moderation: Viviane Bonfanti)
15:15–15:45	**Antje Krause-Wahl (Frankfurt)**: Arbeiten mit Ton. Marisol Escobars skulpturale Praxis aus neomaterialistischer Perspektive
15:45–16:15	Gespräch (Moderation: Sarah Borree)
16:15–16:45	**Alisa Kronberger (Konstanz)**: Hier bleiben und Differenz anders denken. Feministischer Neuer Materialismus in der Kunst der Gegenwart
16:45–17:15	Gespräch (Moderation: Marley Schlarb)
17:45–18:15	**Estelle Ferrarese (Amiens)**: Why Write a Feminist Philosophy of Sobbing? (Vortrag auf Englisch)
18:15–18:45	Gespräch (Moderation: Ludger Schwarte)
18:45–19:00	Abschlussgespräch

Um Anmeldung wird gebeten: antoniagretchen.prinz@std.kunstakademie-duesseldorf.de

Forschungsstelle Feministische Kunsttheorie:
Viviane Bonfanti, Jun.-Prof.in Dr. Sarah Borree,
Prof.in Dr. Sara Hornäk, Jun.-Prof. Dr. Marcus Quent,
Marley Schlarb, Prof. Dr. Ludger Schwarte

Kunst akademie Düsseldorf

Abbildung bereitgestellt von Ye Li, gefördert vom Stipendium “Anschlussperspektiven” durch das Professorinnenprogramm